

Eingang	Thema	Inhalt	Antwort/ Bearbeitung
09-2021	3G-Regel Wintersemester 2021/2022	<p>Es wird mitgeteilt, dass gehofft wurde, dass die TH Lübeck noch bis zum SoSe 2022 an dem bisher bewährten System mit so wenig Präsenzveranstaltungen wie möglich festgehalten hätte. Alternativ wäre ein Abwarten bis zur Abschaffung der 3 G-Regel / kostenpflichtigen Tests und Gespräche mit dem Bildungsministerium wünschenswert gewesen, um ein ähnliches Konzept wie für die Schulen mit kostenfreien Tests zu erwirken.</p>	<p>Die Präsidentin der Technischen Hochschule Lübeck antwortet hierzu: vielen Dank für den Beitrag zu 3G Regelungen im Wintersemester 2021/22. Im Wintersemester 2020/21 dürfen an Lehrveranstaltungen und Prüfungen in Präsenz nur diejenigen teilnehmen, die nachweislich entweder vollständig gegen das Corona-Virus geimpft, innerhalb der letzten 6 Monate von einer Corona-Infektion genesen oder innerhalb der letzten 48h negativ auf das Coronavirus getestet worden sind („3G“). Dies gilt für alle Hochschulen in Schleswig-Holstein. Grundlage für diese Regelung ist die Hochschulen-Coronaverordnung, an die auch wir als TH Lübeck gebunden sind. An der TH Lübeck können Lehrende im Wintersemester 2020/21 in Absprache mit dem jeweiligen Dekanat selber entscheiden, ob ihre jeweiligen Lehrveranstaltungen / Prüfungen in Präsenz oder digital abgehalten werden. Warum ist die Entscheidung den Lehrenden überlassen? Weil rein rechtlich aktuell beides möglich ist: digitale Lehre oder Präsenzlehre. Weil Lehrende grundsätzlich selber entscheiden, welches Format für welche Kompetenzvermittlung am sinnvollsten einzusetzen ist (zwar werden wir zukünftig natürlich darauf achten, dass Präsenzstudiengänge weiterhin vorrangig in Präsenz stattfinden. Da wir aber aktuell auf Grund der Pandemie in einer Ausnahmesituation sind, wäre dies zum jetzigen Zeitpunkt zu früh). Weil wir nicht wissen, ob es im Laufe des Herbstes / Winters (wie im letzten Jahr) wieder zu einer Verschärfung der Regelungen kommen wird und damit erneut ungeplant werden muss. Und: Damit tragen wir dem Rechnung, dass die Studierenden sich in einer Umfrage gespalten zeigten, sich sowohl digitale Lehre als auch Präsenzlehre wünschten. Es wird im Wintersemester 2020/21 somit sowohl digitale- als auch Präsenzlehre geben. Präsenzlehre dürfen wir nur unter den 3G-Bedingungen durchführen, und nur unter den 3G Bedingungen können wir auch einen größtmöglichen Schutz auf dem Campus bieten. Denn: Nach den aktuellen Planungen sollen Abstandsregelungen und Maskenpflicht weitgehend durch Empfehlungen ersetzt werden. Ich werbe um Verständnis, dass wir Präsenzlehre nicht weiterhin auf unabsehbare Zeit aussetzen, weil es Personen gibt, die sich weder impfen noch regelmäßig testen lassen wollen. Stattdessen bitten wir alle, die sich impfen lassen können, davon bislang jedoch noch keinen Gebrauch gemacht haben: Gehen Sie noch mal in sich. Mit einer Impfung schützen Sie sich selber und alle um sich herum, und sie ermöglichen eine sichere Rückkehr auf den Campus, die sich viele Studierende und Lehrende wünschen (eine sichere Rückkehr übrigens auch für diejenigen, die sich aus medizinischen Gründen nicht impfen lassen können). Für ein gemeinsames Studieren auf dem Campus, für möglichst viele Freiheiten, für eine Rückkehr zu so viel Normalität wie möglich brauchen wir eine hohe Impfquote – wir sind alle gefragt. Weitere Informationen finden sich unter www.zusammengegegencorona.de und www.impfen-sh.de. (Stand: 15.09.2021)</p>
Bitte beachten Sie auch die folgenden Seiten.			

09-2021	Vorlesungsverzeichnis Wahlfächer	Es wird angeregt, ein gemeinsames zusammengefasstes Vorlesungsverzeichnis aller Wahlfächer einzuführen.	<p>Der Vizepräsident Studium und Lehre antwortet hierzu: Liebe oder lieber Wünschender,</p> <p>Ihren Vorschlag unterstütze ich sehr. Es gibt ein Verzeichnis empfohlener Wahlfächer - also ganz allgemeiner Lehrveranstaltungen, die von den Verantwortlichen als besonders geeignet für Studierende anderer Studiengänge angesehen werden. Es sollte in den nächsten Tagen veröffentlicht werden (Lernraum, Intranet).</p> <p>Ich befürworte darüber hinaus ein allgemeines Vorlesungsverzeichnis an der TH Lübeck. Ich trage Ihren dazu passenden Wunsch gerne weiter in die dafür zuständigen Fachbereiche.</p> <p>(Stand: 20.09.2021)</p>
09-2021	Nutzung der Luca-App	Es wird angemerkt, dass eine Registrierung per QR-Code nur mit der Luca-App möglich ist, diese jedoch nicht open source sei. Könnte die Corona-Warn-App ggf. auch zum Registrieren genutzt werden?	<p>Das Präsidium antwortet hierzu:</p> <p>Mit der Hochschulen-Coronaverordnung vom 22.09.2021 ist keine Kontaktnachverfolgung (die wir bisher digital und analog angeboten haben) mehr notwendig, damit muss auch die Luca-App nicht mehr genutzt werden.</p> <p>(Stand 27.09.2021)</p>

09-2021	Semesterkalender	Es wird darum gebeten, einen Kalender für Studierende zu veröffentlichen, in dem vorlesungsfreie Zeiten, Prüfungsanmeldungen, etc. sehen kann, da der Rahmenterminplan hier nicht alle relevanten Informationen abdeckt.	<p>Der Vizepräsident Studium und Lehre antwortet hierzu: Die Frage ist berechtigt: konkrete Termine und Fristen für den Zeitraum für Protfoloi-Anmeldungen und - später - die restlichen Prüfungsanmeldungen werden von den Fachbereichen nach Absprache festgelegt. Ich werde mich erkundigen, wie der Stand ist und gehe davon aus, dass es in Kürze Informationen dazu geben wird, wenn es in den Fachbereichen nicht schon kommuniziert worden ist.</p> <p>An dieser Stelle möchte ich auf die lehrfreie Zeit in der Weihnachtspause hinweisen: Sie dauert vom 23. Dezember 2021 bis zum 09. Januar 2022 (es gab im Rahmenterminplan bis vor kurzem den fehlerhaften Eintrag "2. Januar"). (Stand: 27.09.2021)</p>
10-2021	Tafel 1-1.10	Es wird darauf hingewiesen, dass die vordere Tafel in Raum 1-1.10 defekt sei.	Der Hinweis wurde an die zuständige Abteilung (Abteilung VI) weitergegeben (Stand: 05.10.2021)
10-2021	Terminbuchungen studentische Arbeitsplätze	Es wird darum gebeten, den Terminplaner für studentische Arbeitsplätze auf der Internetseite th-luebeck.de/coronainfo zu aktualisieren.	Der Hinweis wurde weitergegeben. Aktuell gibt es das Angebot zur Buchung von studentischen Arbeitsplätzen im Fachbereich Angewandte Naturwissenschaften - hier wird der aktualisierte Kalender schnellstmöglich veröffentlicht.. Alle anderen Fachbereiche richten derzeit Räume her - Informationen hierzu folgen. (Stand: 06.10.2021)

10-2021	Corona-Testangebot für ungeimpfte Studierende	Es wird nachgefragt, ob an der Technischen Hochschule Lübeck Testangebote für ungeimpfte Studierende angeboten werden können.	<p>Das Präsidium antwortet hierzu: Unsere große Hoffnung und dringende Empfehlung ist, dass sich alle Studierende impfen lassen. Erste Abfragen deuten darauf hin, dass wir bereits eine sehr hohe Impfquote unter unseren Studierenden haben, was uns mit Blick auf das Vorhaben Präsenzsemester wirklich sehr freut.</p> <p>Direkt auf unserem Campus wird es jeweils am 14. Und 15. Oktober, sowie am 4. und 5. November von 9 bis 16 Uhr erneut ein für alle offenes Impfangebot geben.</p> <p>Eine aktuelle Liste der öffentlichen Testzentren in Schleswig-Holstein finden Sie unter https://www.schleswig-holstein.de/DE/Schwerpunkte/Coronavirus/Allgemeines/TeststationenKarte/teststationen_node.html?lang=de .</p> <p>Testmöglichkeiten für Studierende werden wir auf dem Campus nicht zur Verfügung stellen.</p> <p>Mit einer Ausnahme: Studierenden, die sich nachweislich aus medizinischen Gründen nicht impfen lassen können, können an den kostenfreien Tests für Mitarbeitende teilzunehmen, auch über den 11. Oktober heraus. (Stand: 07.10.2021)</p>
10-2021	Defekte Tür	Es wird darauf hingewiesen, dass elektronische Tür bei Gebäude 1 defekt sei. Sie lässt sich nur sehr schwer öffnen.	Der Hinweis wurde an die zuständige Abteilung (Abteilung VI) weitergegeben (Stand: 08.10.2021)
10-2021	Projektarbeit in einem Studiengang	Es wird der Wunsch geäußert, dass in einem Studiengang über das ganze Studium an einem Projekt gearbeitet wird.	Der Vizepräsident Studium und Lehre antwortet: Herzlichen Dank für diese Anregung. Der Wunsch ist an das zuständige Dekanat weitergegeben worden (Stand: 08.10.2021)

10-2021	Hinweise zum Verhalten im Krankheitsfall	Es wird der Wunsch geäußert, Hinweise zum Verhalten im Krankheitsfälle auf den Webseiten der THL so einzustellen, dass sie schnell zu Finden sind.	Das Präsidium antwortet hierzu: Für die Beschäftigten inkl. Professor*innen und Beamt*innen und die Studierenden an der Technischen Hochschule Lübeck gilt der HYGIENE- UND SCHUTZMAßNAHMENPLAN, sowie die Informationen zum Coronavirus SARS-CoV-2 an der TH Lübeck im Intranet zum Umgang mit respiratorischen Symptomen. Beides ist auf der Internetseite th-luebeck.de/coronainfo schnell aufzufinden. Des Weiteren gibt es im Wiki auf THLintern Informationen und Verhaltensanweisungen bei Arbeitsunfähigkeit. Sollte sich diese Anfrage nicht auf corona-bedingte Krankheitsfälle beziehen oder konkrete Kritik an der Darstellung auf der Website bestehen, bittet wir um genauere Angaben und gern auch einen persönlichen Austausch (Stand: 08.10.2021)
---------	--	--	---

10-2021	Präsenzveranstaltungen Lehre	Es wird Sorge geäußert, Präsenzveranstaltungen unter der Pandemielage wahrzunehmen/ durchzuführen	<p>Das Präsidium antwortet hierzu: Vielen Dank für diese Mail. An der TH Lübeck setzen wir die landesweit geltende Hochschulen-Coronaverordnung um, die den Rahmen für den Betrieb an Hochschulen während der Pandemie liefert. Zusätzlich haben wir ein mit dem Gesundheitsamt abgestimmten Hygiene- und Schutzmaßnahmenplan, der ebenfalls umgesetzt wird. Wenn es zu einer Corona-Infektion kommt, ist es das Gesundheitsamt, welches über weitere Maßnahmen entscheidet. Wir haben hierzu weitere Empfehlungen ausgesprochen. Lehrende können in diesem Semester frei entscheiden, ob sie Veranstaltungen in Präsenz der digital anbieten.</p> <p>Sie sehen: Wir halten uns an alle geltenden Regeln und versuchen darüber hinaus möglichst pragmatische Hinweise und flexible Möglichkeiten zu schaffen. Aber schlussendlich, da haben Sie Recht, können wir (und kann niemand) in dieser Pandemie eine absolute Sicherheit bieten. Wenn wir also schrittweise wieder zurück an die Hochschule wollen, müssen wir Kompromisse zwischen dem Wunsch nach Präsenz (den viele ausdrücklich hegen) und dem Bedürfnis nach Sicherheit (der ebenso berechtigt besteht) eingehen- wie überall in der Gesellschaft aktuell. Ein Doppelangebot Präsenz-digital können wir aus verständlichen Gründen nicht vorhalten – dazu fehlen schlicht die Ressourcen.</p> <p>Wir haben während der 4wöchigen 3G-Kontrollen einen guten Hinweis darauf bekommen, dass etwa 90% unserer Studierenden geimpft ist- ein wirklich herausragender Wert. Selbstverständlich steht es Ihnen frei, weitere Hygiene- und Schutzmaßnahmen zu ergreifen, zum Beispiel (was wir ja auch empfehlen) weiterhin eine medizinische Maske zu tragen.</p> <p>Ich wünsche Ihnen alles Gute für Ihr Studium Muriel Helbig (Stand: 02.11.2021)</p>
11-2021	defekte Toilette in 14-2.30	Es wird darauf hingewiesen, dass eine Toilette in Raum 14-2.30 defekt ist	Der Hinweis wurde an die zuständige Abteilung (Abteilung VI - Technische Dienste) weitergegeben. (Stand: 22.11.2021)

01-2022	Aussetzung der Präsenzprüfungen	Es wird darauf hingewiesen, dass die Aussetzung der Präsenzprüfungen sehr kurzfristig kam und darum gebeten, langfristige Planungen vorzunehmen.	<p>Das Präsidium antwortet hierzu: Gestern hat das Präsidium beschlossen, Präsenzprüfungen bis zum 2.2.2022 auszusetzen. Nachstehend die Begründung zu diesem Beschluss:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gesundheitsschutz. Die aktuell hohen und weiter steigenden Inzidenzen haben uns und die anderen Hochschulen im Land dazu veranlasst, den Empfehlungen des Wissenschaftsministeriums zu folgen und auf digitale Prüfungsformate umzusteigen. Bei der Entscheidung haben wir auch bedacht, dass ein Großteil unserer Studierender noch keine Booster-Impfung erhalten haben dürfte, da sie erst später als die Lehrenden eine Impfberechtigung erhielten. • Planungssicherheit. Die aktuelle Hochschulen-Coronaverordnung ist bis zum 23.1.2022 befristet – das liegt innerhalb unseres Prüfungszeitraumes. Es ist weder absehbar, ob anschließend Präsenzprüfungen erlaubt bleiben, noch unter welchen Bedingungen. Auch ist offen, zu wann wir mit einer Aussage hierzu rechnen können. Sowohl Studierende als auch Lehrende benötigen jedoch jetzt Planungssicherheit, weswegen wir Präsenzprüfungen aussetzen, um eine Umstellung noch zu ermöglichen. • Wunsch der Studierenden. Die Studierenden haben in ungewöhnlich hoher Zahl um eine Umstellung auf digitale Prüfungen gebeten; die studentischen VertreterInnen haben auf Grund der aktuellen Situation und im Sinne der Planungssicherheit das Aussetzen der Präsenzprüfungen unterstützt. <p>Die Eilentscheidung wurde nach Beratung im Koordinierungsstab u.a. mit den Fachbereichen und studentischen VertreterInnen getroffen.</p> <p>So sehr wir uns alle Perspektiven und langfristige Regelungen wünschen: Dies kann es bei einer Pandemie nicht geben. Den die Hochschule ist in den Regelungen zu Lehre und Prüfungen an die Vorgaben des Landes gebunden, die aufgrund der sehr dynamischen Pandemielage teilweise kurzfristig kommen. Es geht dabei auch immer um ein Abwägen unterschiedlicher Interessenslagen, so dass wir letztendlich naturgemäß bei Kompromissen landen.</p> <p>Wir bedauern sehr, dass diese Situation zu einer hohen Belastung der Studierenden, aber auch der Lehrenden und aller Hochschulangehörigen führt. Wir bemühen uns redlich um die jeweils bestmöglichen Lösungen.</p> <p>Wir danken für Ihr Verständnis. (Stand: 11.01.2022)</p>
---------	---------------------------------	--	--

01-2022	Aussetzung der Präsenzprüfungen - Umstellung auf digitale Alternativformate	Es wird mitgeteilt, dass aufgrund der Aussetzung der Präsenzprüfungen ggf. abgesagt werden.	<p>Das Präsidium teilt hierzu mit: Vielen Dank für Ihre Mail. Leider kommt es auf Grund der sich dynamisch ändernden pandemischen Lage doch immer wieder zu kurzfristigen Änderungen in Lehre und Prüfungen. Nun sahen wir uns gezwungen, Präsenzprüfungen auszusetzen. Dabei setzen wir alles daran, dass es zu einem umfangreichen Angebot an digitalen Alternativen kommen kann: So bieten wir beispielsweise seit zwei Jahren Beratung und Unterstützung für Lehrende im Zentrum Digitale Lehre. Das Angebot wurde aktuell noch einmal erweitert. Wir plädieren an alle Lehrenden, ihr Angebot wenn irgend möglich umzustellen.</p> <p>Nur als ein Beispiel für die zu berücksichtigenden, teils sich widersprechenden Anforderungen: die von Ihnen angesprochenen Videoüberwachungen bei digitalen Klausuren fordern manche Lehrende und Studierende wegen der Prüfungsgerechtigkeit, andere lehnen es aus Gründen des Persönlichkeitsschutzes (Einblick in die Privatsphäre) strikt ab. Rechtlich ist die Kameraüberwachung deshalb nicht zulässig und technisch kaum bei allen Studierenden umzusetzen. Es ist aber ein umstrittenes Thema, zu dem wir intensiv auch in den zuständigen Gremien - mit Studierendenbeteiligung! - diskutieren. (Stand: 11.01.2022)</p>
01-2022	Terminpläne	Es wird darum gebeten, die Terminpläne für die nächsten Semester früher zur Verfügung zu stellen.	Der Vizepräsident Studium und Lehre antwortet hierzu: Falls die hochschulweiten Rahmenterminpläne gemeint sind: die sind bis Sommersemester 24 noch diesen Monat im Intranet zu finden und können in die fachbereichsinterne Detailplanung eingehen. (Stand: 20.01.2022)
01-2022	Vorlesungspläne	Es wird darum gebeten, die Vorlesungspläne für das Sommersemester 2022 möglichst frühzeitig zur Verfügung zu stellen.	Der Vizepräsident Studium und Lehre antwortet hierzu: Für dieses Anliegen haben sowohl die Hochschulleitung als auch die Fachbereiche größtes Verständnis. In allen vier Fachbereichen wird ein (vorläufiger) Vorlesungsplan spätestens am 14.03.2022 - eine Woche vor Beginn der Vorlesungszeit) veröffentlicht werden. (Stand: 25.01.2022)

01-2022	Lernraum Abmeldung von Kursen	Es wird angeregt, eine Abmeldemöglichkeit von Lernraumkursen einzurichten	Die Anfrage ist an das Lernraum-Team weitergegeben worden und wird dort bearbeitet (Stand: 18.01.2022)
02-2022	Automatische s Ausloggen in Moodle und im Lernraum	Es wird angeregt, das automatische Ausloggen in Moodle oder im Lernraum abzuschaffen.	<p>Das Zentrum Digitale Lehre gibt hierzu folgende Auskunft:</p> <p>Der Session-Timeout vom Lernraum steht auf 2 Stunden, der vom vfh-Moodle auf 3 Stunden. Man wird also nur ausgeloggt, wenn man 2 bzw. 3 Stunden komplett inaktiv war (und auch dann gibt es vorher eine Popup-Nachricht als Warnmeldung, dass man gleich wegen Inaktivität ausgeloggt wird). Bestätigt man hier, dass man die Session gerne fortsetzen möchte, wird man auch nicht ausgeloggt.</p> <p>In Moodle kann man Links auf (fast) alles setzen. Links auf Kursabschnitte kann man z. B. manuell erstellen, wenn man z. B. #section-2 an die Kurs-URL hängt (die Nummerierung startet bei #section-0 für den oberen Bereich, in dem sich üblicherweise das Ankündigungsforum befindet).</p> <p>Wo und wie man „ständig wieder im Dashboard“ landet, ist so nicht nachvollziehbar. Bei Fehlermeldungen landet man auf dem Dashboard. Ansonsten hat man meist den Button „Zurück zum Kurs“ oder kann über die Breadcrumb-Navigation wieder auf die Kursseite kommen, wenn man dort auf den Kursnamen klickt. (Stand: 03.02.2022)</p>

02-2022	Anzeige von Geschlecht und Namen im Moodle-Profil	Es wird darum gebeten, dass die Anzeige des bei Einschreibung angegebenen Geschlechtes im Moodle-Profil abgeschafft wird. Weiterhin wird angeregt, dass an der Technischen Hochschule Lübeck das Thema der Gleichstellung und Diversität intensiver beachtet werden möge.	Der Diversitätsbeauftragte hat an die Person, die diese Eingabe über die Wunschbox gab, direkt und ausführlich geantwortet. Die Anregung wird an den in Kürze an der Technischen Hochschule Lübeck beginnenden hauptamtlichen Diversitätsbeauftragten übergeben. (Stand: 03.02.2020)
02-2022	Prüfungs-plan März 2022	Es wird angeregt, für die Prüfungen im März 2022 möglichst rechtzeitig und einheitlich zu kommunizieren, ob Prüfungen in Präsenz oder digital stattfinden.	Der Vizepräsident Studium und Lehre antwortet hierzu: Lieber Anonymus/ liebe Anonyma, Ihre Anregung leite ich gerne weiter und stimme Ihnen in allen Punkten zu. Ich glaube, dass wir in Kürze eine realistische Prüfungsplanung haben und kommunizieren werden und hoffe sehr, dass es in den nächsten Wochen nicht noch einmal zu kurzfristigen Einschränkungen kommt. Ich muss aber auch erwähnen, dass wir auch Prüfungssituationen haben, in denen eine Präsenzprüfung dringend gewünscht wird. Hier kommen wir um die Abwägung zwischen Präsenzplanung (mit dem Risiko kurzfristiger Änderungen) und Vorsicht nicht herum. Es sollte aber in jedem Fall eine Prüfung angeboten werden - vor allem, wenn sie vorher schon (mehrfach) ausgefallen ist. (Stand: 07.02.2022)

02-2022	Freiversuchsr egelung	Es wird gewünscht, dass die Freiversuchs- regelung für Semesteranfangs- prüfungen im Sommersemester 2022 nicht geändert wird.	<p>Der Vizepräsident Studium und Lehre meldet hierzu zurück: ich verstehe, dass die Freiversuchsregelung in Ihren Augen etwas kurzfristig und schwer verständlich erscheint. Ich möchte aber auf den wesentlichen und alleinigen Grund für ihre Existenz hinweisen: für Studierende, die in der Pandemiesituation mit Prüfungsformen konfrontiert waren, die innerhalb kurzer Zeit eine Umstellung der eigenen Fähigkeiten erforderten, die selbst erworbenen Kompetenzen in der Prüfung adäquat darstellen zu können, sollte das Risiko vermindert werden, durch eine nicht bestandene Prüfung nachhaltig benachteiligt zu werden.</p> <p>Im Januar kam die kurzfristig angekündigte Umstellung auf rein digitale Prüfungen hinzu. Nun im März sind die Bedingungen bekannt. Eine Freiversuchsregelung, die über die Vorgaben des Landes hinausgeht, wäre deshalb nicht zulässig und würde umgekehrt Studierende in der Vergangenheit bzw. in Zukunft benachteiligen, die davon ja auch nicht profitieren. Einen Freiversuch gibt es bei Nichtbestehen nur bei einer tatsächlich geänderten Prüfungsform.</p> <p>Ich wünsche Ihnen viel Erfolg bei den Prüfungen auch - hoffentlich - ohne notwendigen Freiversuch. (Stand: 24.02.2022)</p>
---------	--------------------------	---	--